Festbericht 2015

Bürger-Schützen-Verein Dormagen
e.V. von 1867





BSV-Empfang am 17. Mai 2015

In diesem Jahr lud der BSV Dormagen zum bereits 14. BSV-Empfang ins Schützenhaus ein. Viele geladene Gäste, sowie zahlreiche Schützenkameraden, darunter natürlich das Königspaar S.M. Rainer I. und Jutta Warstat, wohnten der gelungenen Veranstaltung bei. Rolf Starke begrüßte nach der Eröffnung durch den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr unter der Leitung von Helmut Reynartz alle anwesenden Gäste auf das Herzlichste.

Anschließend spendeten Jocky und Heike Krapp dem BSV ein neues Rednerpult aus massivem Holz für das Schützenhaus und die Hofstaatbühne im Zelt. Rolf Starke bedankte sich im Namen des gesamten BSV für diese Spende, welche zu keinem besseren Zeitpunkt kommen konnte, da das alte Rednerpult bereits sehr in die Jahre gekommen war und den nächsten Transport nicht überlebt hätte.

In 2015 feiern 8 Schützenkameraden (im letzten Jahr waren es 27 Kameraden) ihr 25-jähriges und 6 Kameraden ihr 40-jähriges Vereins-Jubiläum.

Für **25-jährige Mitgliedschaft** im BSV Dormagen wurden geehrt mit der **BSV-Vereinsnadel in "Silber/25"**

Ermert, Claus	Hal drop	
Hahn, Reinhard	BSV-Gästezug	(in Abwesenheit)
Haubenhofer, Frank	Förderndes Mitglied	(in Abwesenheit)
Nellen, Markus	Sappeurcorps	
Pabst, Helmut	Vier Winden	
Schunck, Johann-Peter	Schwarze Husaren	
Seidel, Horst	Bloomepott	
Zelber, Sascha	Stets Treu 1993	



Für **40-jährige Mitgliedschaft** im BSV Dormagen wurden geehrt mit der **BSV-Vereinsnadel in "Silber/40", der RSB-Ehrennadel in Gold mit Urkunde und der DSB-Ehrennadel in Gold mit Urkunde**

Joachim Baldauf	Vier Winden	
Bernd Borkowski	Schießsport-Abteilung	(in Abwesenheit)

Joachim Senger	Heideröschen 1952	
Arnold Zöller	Selde Blömcher	

für **40jährige Mitgliedschaft** im BSV Dormagen werden geehrt mit der **BSV-Vereinsnadel in "Silber/40"**

Stefan Mux	Förderndes Mitglied	(in Abwesenheit)
Hermann-Josef Obladen	Förderndes Mitglied	



Für **25-jährige Mitgliedschaft** im BSV Dormagen wurde in diesem Jahr kein Zug geehrt.

Für **40-jährige Mitgliedschaft** im BSV Dormagen wurden geehrt mit **großer Jubiläumsurkunde**

Jägerzug Jröne Jonge

„In Anerkennung der 40-jährigen Treue zum Bürger-Schützen-Verein Dormagen wird dem „**Jägerzug Jröne Jonge“** anlässlich des 14. Jahresempfangs des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen diese Urkunde verliehen.
Zu diesem Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche.
Bürger-Schützen-Verein Dormagen e.V. von 1867 / Dormagen, 17. Mai 2015“



Jägerzug Immer Froh

„In Anerkennung der 40-jährigen Treue zum Bürger-Schützen-Verein Dormagen wird dem „**Jägerzug Immer Froh“** anlässlich des 14. Jahresempfangs des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen diese Urkunde verliehen.
Zu diesem Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche.
Bürger-Schützen-Verein Dormagen e.V. von 1867 / Dormagen, 17. Mai 2015“



Marinezug Weiße Marine

„In Anerkennung der 40-jährigen Treue zum Bürger-Schützen-Verein Dormagen wird dem „**Marinezug Weisse Marine“** anlässlich des 14. Jahresempfangs des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen diese Urkunde verliehen.
Zu diesem Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche.
Bürger-Schützen-Verein Dormagen e.V. von 1867 / Dormagen, 17. Mai 2015“



Bogensport-Abteilung

„In Anerkennung der 40-jährigen Treue zum Bürger-Schützen-Verein Dormagen wird der „**Bogensportabteilung“** anlässlich des 14. Jahresempfangs des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen diese Urkunde verliehen.
Zu diesem Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche.
Bürger-Schützen-Verein Dormagen e.V. von 1867 / Dormagen, 17. Mai 2015“



Für gute Leistungen bei den diesjährigen Vereinspokal-Schießwettbewerben des BSV wurden ausgezeichnet:

im KK-Pokalschießen

Schützenklasse (13 Züge in der Wertung):

1.	Schützengilde 1974	382 von 400 möglichen Ringen (im Vorjahr Dritter)
2.	Vier Winden	378
3.	Immer Froh 1975	376

Sieger Vorjahre: Rheinfelder Schützen (2014), Schill’sche Offiziere (2013), Schützengilde 1974 (2012, 2011 und 2010), Sportschützen (2009), Sappeurcorps (2008), Bloomepott (2007 und 2006), Immer Froh 1975 (2005)

Altersklasse:

1.	Rheinschützen 1949	380 von 400 Ringen
2.	Bloomepott 1921	368
3.	Em Lack 1948 – 2. Mannschaft	265

Sieger Vorjahre: Rheinschützen (2014, 2013, 2012, 2009 und 2005), Sportschützen (2011, 2010, 2006 - 2008 und 2004)

Senioren:

1.	Heideröschen 1952	356 von 400 Ringen
2	Ratsschützen 1926	335
3.	Welmot 1922	353 (Sieger 2012 und 2010; 2005 – 2009 Zweiter, 2013 Zweiter)

Sieger Vorjahre: Ratsschützen (2014 und 2013), Welmot 1922 (2012 und 2010), Sportschützen (2011), Bloomepott (2003 – 2009)

Sportklasse (erstmals in 2012, 22 Gruppierungen in Wertung, im Vorjahr 19):

1.	Sportschützen Team I	395 von 400 Ringen

2. Schützengilde 1974 382, Teiler 98
3. Sportschützen Team II 382, Teiler 97

Sieger Vorjahr: Sportschützen Team I (2014 und 2012), Schill'sche Offiziere Immer dabei (2013)

Beste Einzelschützen bei möglichen 100 Ringen

1. Regine Lewerenz / Sportschützen 100 Ringe (Titelverteidigerin)
2. Marion Nowak / Sportschützen 99, Teiler 104,7
3. Bernd Herrmann / Sportschützen 99, Teiler 102,8

Vorjahressieger: Regine Lewerenz / Sportschützen (2014), Norbert Gericke / Sportschützen (2013), Berthold Gericke / Sportschützen (2012)



im Luftgewehr-Pokalschießen

Juniorenklasse, nicht ausgeschossen:

Sieger Vorjahre: Sportschützen Jugend (2014 und 2013), Schützengilde 1995 (2007 - 2009), Jungschützen (2011, 2010, 2005 und 2006)

Schützenklasse (11 Züge in Wertung):

1. Rheinfelder Schützen 1980 392 von 400 Ringen
2. Schillsche Offiziere 389
3. Sappeurcorps 385, Teiler 102,2
4. Schützengilde 1974 385, Teiler 102

Sieger Vorjahre: Rheinfelder Schützen (2014, 2010, 2001 – 20039; Schützengilde 1974 (2011 - 2013, 2009, 2004 – 2007), Sportschützen (2008)

Altersklasse:

1. Rheinschützen 1949 383
2. Em Lack 1985 Team II 368

Sieger Vorjahre: Rheinschützen (2014, 2013, 2012, 2009 und 2005), Sportschützen (2011, 2010, 2006 – 2008, 2004 - 2006), Welmot (2003), Sappeure (2002 und 2001)

Senioren:

1	Bleib-Treu	376 von 400 möglichen Ringen
2.	Welmot 1922	345
3.	Ratsschützen 1926 Team I	316

Sieger Vorjahre: Welmot 1922 (2014, 2008, 2004 – 2006), Ratsschützen (2012), Sportschützen (2011), Bleib-Treu (2013, 2010 und 2009), Vier Winden (2007)

Sportklasse (erstmals in 2012, 20 Gruppierungen in Wertung):

1.	Rheinfelder Schützen 1980	392 von 400 möglichen Ringen
2.	Schillsche Offiziere	389, Teiler 104
3.	Sportschützen Team I	389, Teiler 103,2

Sieger Vorjahr: Sportschützen Team I (2014, 2013 und 2012)

Beste Einzelschützen bei möglichen 100 Ringen, **alle mit jeweils 99 Ringen**:

Dirk Petersen / Rheinschützen	Teiler 104
Denis Möhring / Förderndes Mitglied	Teiler 103,3 (32,6)
Markus Priem / Sportschützen	Teiler 103,3 (53,7)

Vorjahressieger: Berthold Gericke / Sportschützen (2014), Siegfried Mager / Schill'sche Offiziere Immer dabei (2013), Silke Glaser / Sportschützen (2012)



Rolf Starke stellte noch einige besondere Erfolge von BSV-Schützen bei verschiedenen Schießwettbewerben 2015 heraus:

Bezirksmeisterschaft 2015

Luftgewehr Juniorinnen B
1. Platz Jasmin Michen

Kleinkaliber 50 m - Auflage Damen-Altersklasse
1. Platz BSV Dormagen 1867 e.V. u.a. mit Marion Nowak (1.), Beate Sommerfeld (4.), Sabine Gericke, Silke Glaser, Regine Lewerenz

Luftgewehr - Auflage Damen-Altersklasse
1. Platz BSV Dormagen mit Marion Nowak (1. mit 300 Ringen), Sabine Gericke (3.), Beate Sommerfeld (10.)

KK-Liegendkampf Damen-Altersklasse
1. Platz Silke Glaser

Luftgewehr Auflage Altersklasse
1. Platz Wilfried Glaser

KK Auflage Altersklasse
2. Platz Wilfried Glaser

10 m Luftpistole Auflage Senioren A
1. Platz BSV Dormagen mit Sepp Hemm (2.) Andreas Hochschon (3.), Norbert Gericke (7.)

10 m Luftpistole Auflage Senioren A
1. Platz Günter Schmidt (1.), Andreas Hochschon (2.)

10 m Luftpistole Auflage Senioren B
1. Platz Günter Schmidt (1.), Manfred Hochschon (3.)

50 m Freie Pistole Altersklasse
2. Platz BSV Dormagen, u.a. mit Andreas Hochschon (3)

25 m KK Sportpistole Altersklasse
2. Platz Günter Schmidt

Unterhebelrepetierer Herrenklasse
2. Platz Guido Loibl

Grußwort S.M. Rainer I. Warstat

S.M. Rainer I. Warstat bedankte sich in seinem Grußwort zunächst bei allen Kameraden, Helfern und vor allem dem Vorstand für die bisher in seinem Königsjahr geleistete Unterstützung. Sein Königs- und Ehrenzug haben soweit alles vorbereitet, aber natürlich in relativ langsamem Tempo, denn „Sie heißen ja auch Lahm Söck und nicht Flöck Söck“.

Zunächst plante Rainer eine Palme, eine Pappel oder einen Affenkuchenbaum als Königsbaum pflanzen zu lassen, doch sein Haus- und Hofgärtner Dennis Schoo teilte seine Bedenken aufgrund des mitteldeutschen Klimas mit, sodass er sich seinem Adjutanten Willi Beivers zum Dank für einen Williams-Birnbaum entschied.

Grußwort Schirmherrin Tanja Engwicht

Die Schirmherrin Tanja Engwicht bedankte sich zunächst bei allen ehrenamtlich tätigen Schützen, da „Es nicht einfach ist, Werte und Traditionen in unserer schnelllebigen Zeit aufrechtzuerhalten und zu bewahren“.
Zudem freue sie sich sehr auf die kommende Schirmherrschaft zum baldigen Schützen- und Heimatfest und sicherte dem BSV in Ihrer Funktion als Regionalleiterin der VR-Bank Dormagen eine Spende in Höhe von 10.000 € zu. Diese Spende verknüpfte sie mit einer Zweckbindung und übergab sie Rolf Starke symbolisch mit einem Klappstuhl für die Renovierung des Schützenhauses.



Grußwort des stellvertretenden Bürgermeisters Hans Sturm

In einer kurzen Ansprache wünschte er dem Königspaar und allen Dormagener Schützen ein wunderschönes Fest und schmunzelte in Richtung Königin Jutta: „Was aus einer Sekretärin eines stellvertretenden Bürgermeister so alles werden kann“. Sie war ja lange Zeit seine Vorzimmerdame im Rathaus.

DSB-Einzel-Sonderehrungen durch Rudolf Krell

- **Marion Nowak, Schießsport-Abteilung**

Vertreterin unseres RSB-Bezirks am 25. April in Bad Honnef, weit über 40 Teilnehmer

37. Platz, mit Teiler 10,7 (bei 199 von 200 Ringen)

im Vorjahr 4. Platz durch Berthold Gericke auch mit einem Teiler von 10,7

weitere hervorragende Leistungen bei Bezirksmeisterschaften 2015

Kleinkaliber 50 m - Auflage Damen-Altersklasse
1. Platz BSV Dormagen 1867 e.V. u.a. mit **Marion Nowak (1.)**, Beate Sommerfeld (4.), Sabine Gericke, Silke Glaser, Regine Lewerenz

Luftgewehr - Auflage Damen-Altersklasse
1. Platz BSV Dormagen mit **Marion Nowak (1. mit 300 Ringen),** Sabine Gericke (3.), Beate Sommerfeld (10.)

Auszeichnung durch den BSV Dormagen mit einem neu geschaffenen und heute erstmals vergebenen Orden für erfolgreiche Teilnahme am Vereinsleben (u.a. Sportschießen)

„Im Namen des Vorstands und aller Schützen des BSV Dormagen möchten wir die herzlichsten Glückwünsche für die hervorragenden Leistungen aussprechen, die Du bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften, aber insbesondere bei der Teilnahme beim Landeskönigsschießen am 18. April 2015 in Bad Honnef – anlässlich des 64. Rheinischen Schützentages – erbracht hast.
Wir freuen uns, Dir deshalb den BSV-Sonderorden für gute schießsportliche Erfolge überreichen zu dürfen.

- **Bastian Gericke, vom Jägerzug Immer Froh / Schießsport-Abteilung**

Auszeichnung durch den Deutschen Schützenbund mit der **Ehrennadel des Präsidenten in Grün** für langjährige aktive Teilnahme am Vereinsleben (u.a. Sportschießen) mit Urkunde

Sonderehrung für die beiden Züge „Jägerzug Em Lack 1948“ und „Scheibenschützenzug Hal drop“ als Königs-, bzw. Ehrenzug im Jahr 2013/2014

„Diese Urkunde wird anlässlich des 14. Jahresempfangs des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen verliehen. Wir danken hiermit für Euren großen Einsatz und die Unterstützung im Königsjahr 2013/2014 für den BSV Dormagen. Wir sprechen die herzlichsten Glückwünsche aus.
Bürger-Schützen-Verein Dormagen e.V. von 1867 / Dormagen, 17. Mai 2015“



Sonderehrung für die Graf Waldersee Kompanie „Jung Söck“

„Diese Urkunde wird anlässlich des 14. Jahresempfangs des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen verliehen. Wir danken hiermit für Eure große Unterstützung und die stetige Hilfsbereitschaft für den BSV Dormagen. Wir sprechen die herzlichsten Glückwünsche aus.
Bürger-Schützen-Verein Dormagen e.V. von 1867 / Dormagen, 17. Mai 2015“

Ein großes Dankeschön gilt der Privatbrauerei Reissdorf, die wiederum das Kölsch kostenlos zur Verfügung stellte und dem „Catering-Team“ um Margot Loibl, das seit dem frühen Morgen die leckeren Häppchen vorbereitet hatte, schließlich den Königszügen der Graf Waldersee Kompanie "Lahm Söck“ und „Jung Söck", sowie dem Ehrenzug Grüne Husaren „Suff uss“, die für den Ausschank sorgten.

Generalversammlung und Oberstheimgeleit vom 03. Juni 2015

Die diesjährige Generalversammlung wurde von 272 Mitgliedern (darunter 2 unter 18 Jahren) besucht. Rolf Starke eröffnete die Versammlung und begrüßte den einmarschierenden Oberst Hans-Jakob „Jacki“ Luckas, samt seiner Adjutanten Volker Bruns und Andreas Ludwig und S.M. Rainer I. Warstat.

Ein großer Dank ging an die Feuerwehrkapelle um H. Reynartz und die Helfer der Grenadier- und Historischen Abteilung um Grenadiermajor Horst Hüttner und Adj. Markus Golder, sowie an Claudia Okwieka und Claudia Michen für die Zubereitung der Schnittchen.

Weitere Grüße gingen an alle Jubilare, Ehrenmitglieder und die Vorstandskameraden und die anwesende Presse.

Die Tagesordnungspunkte umfassten:

- das Grußwort der Schirmherrin Tanja Engwicht, welche sich bei allen ehrenamtlich tätigen Schützen für deren großes und zeitraubendes Engagement bedankte und vor allem dem Königspaar ein wunderschönes Fest wünschte

- Antrag auf Ausnahmegenehmigung für Mädchen in der Jugendabteilung bis zur Satzungsänderung auf der Generalversammlung im Oktober.
  245 Für-Stimmen bei 12 Gegen-Stimmen und 13 Enthaltungen.

- die Bekanntgabe der Festplanung durch Uwe Heier inklusive aller Änderungen, wie z.B. die Verlegung des Böllerschießens zur Festeröffnung auf den Freitagabend und vor allem die Verkürzung des Schützenfestdienstages

- die Anmerkungen des 1. Vorsitzenden Rolf Starke
- die allgemeine Aussprache und
- weitere Informationen und Hinweise auf kommende Veranstaltungen rund um den BSV Dormagen.

Den Abschluss der Versammlung stellte traditionsgemäß das Schützenlied des BSV Dormagen, der Graf-Waldersee-Marsch, dar.

Nach der Versammlung traten die Kameraden auf der Wiese des Schützenhauses zum Oberstheimgeleit an und marschierten mit 2 Musikblöcken hoch zum Rathausvorplatz.
Dort fand das Grenadierbiwak statt, und der Musikverein Holzheim spielte zum Platzkonzert auf.

Gleichzeitig lud der Oberst viele Gäste in die Kulle ein, um mit Ihnen den Oberstehrenabend zu feiern, und in geselliger Runde wurden neue Bekanntschaften geschlossen, und man stimmte sich auf das bevorstehende Fest ein.

Gemütliches Beisammensein, Pfingstmontag 25.05.2015

An Pfingstmontag, den 25.05.2015 fanden sich viele Schützenkameraden, die vor 1951 geboren sind, mit ihrer Begleitung und einigen Kameraden des Vorstandes und der Regimentsleitung zum gemütlichen Beisammensein im Schützenhaus ein.

Im Foyer lud Schirmherrin Tanja Engwicht mit ihrer Kollegin Corinna Tolles von der VR Bank alle Gäste zu einem Glas Sekt ein. Nach der Begrüßung durch Rolf Starke wurde das opulente Kuchen-Büfett freigegeben.
Margot Loibl hatte wieder dafür gesorgt, dass viele Kuchen und Torten durch Gönner der Veranstaltung gespendet und mitgebracht wurden.

Zum bereits zweiten Mal spielte Franz Rodenkirchen mit seiner Tanz- und Unterhaltungsmusik zur Freude der anwesenden Gäste auf.
Nach einem Grußwort der Schirmherrin Tanja Engwicht, Regionalleiterin der VR Bank Dormagen e.G., trat der Entertainer Roger Brink mit seiner Bauchredner-Comedy-Show auf.

Empfang des Gästekönigs Jörn Danger am 29.05.2015

Der Diakon der Baptistenkirche Jörn Danger lud gemeinsam mit seiner Gemeinde zum Gästekönig-Empfang in die Baptistenkirche ein.

Mit einer sehr humoristischen Rede bedankte sich Herr Danger für die in diesem Regentschaftsjahr erhaltenen Einladungen, mit denen er einen guten Einblick in einen für Ihn bisher verschlossenen Bereich des Vereinswesens bekommen hat.

Rolf Starke bedankte sich anschließend im Namen des Vorstandes für die Einladung und gab einen Auszug aus dem im Festheft veröffentlichten und ebenfalls sehr humoristischen Artikel Jörn Dangers zum Besten. Zudem überreichte er ihm eine Foto-Collage, zwei BSV-Tassen und eine Flasche vom beliebten BSV-Sekt.

Anschließend wurde das Buffet aus vielen von der Gemeinde selbst mitgebrachten Speisen (u.a. aus Asien) und einer großen Menge Grillgut eröffnet.

Festeröffnung am Freitag, 26. Juni 2015

Bereits um 14 Uhr trafen sich das Königspaar, die Schirmherrin, die Mitglieder des Platzausschusses und Vorstandskameraden, sowie der stellvertretende Bürgermeister Hans Sturm am Eingang zum Schützenplatz, um erstmals offiziell die Kirmes zu eröffnen. Rolf Starke bedankte sich insbesondere bei Uwe, Patrick und Inge Kosbab für deren unermüdlichen Einsatz in den letzten Wochen.





Das Schützenfest begann in diesem Jahr mit einer Einladung durch die VR Bank eG, angestoßen durch die Schirmherrin in die Räumlichkeiten der Bank auf der Kölner Straße. Unter den Gästen waren neben dem Vorstand und der Regimentsleitung viele, die später auch auf den Gästekönigsvogel schossen.
Von der VR Bank marschierte man mit dem Orchester ArDo unter der Leitung von Uwe Dominick zum Schützenplatz.



Nach dem obligatorischen Marsch über den von Uwe und Patrick Kosbab, sowie Guido Loibl, Udo Bünz, Marcel Kühnhold und Patrick Warstat bestens bestückten Festplatz fand man sich, nach einem Zwischenstopp am Bierwagen von Zeltwirt Schorsch Späth, auf der schon sehr gut besuchten Wiese vor dem Schützenhaus ein. Diese war genauso wie das gesamte Schützenhausgelände in den letzten Wochen durch Klaus Siepen, Peter Barthen und Peter Luckas unter Unterstützung durch die Firma von Jürgen Klein perfekt getrimmt worden.

Rolf Starke begrüßte das amtierende Königspaar Schützenkönig Rainer I. und Jutta Warstat, die Prinzen Lukas, Simon und Patrick, sowie die Schirmherrin Tanja Engwicht und alle geladenen Gäste samt den Ex-Königen, welche am Abend am Gästekönig- und König der Könige-Schießen teilnehmen sollten.

Er wünschte dem Königspaar, dem Adjutantenpaar Willi und Hanne Beivers, seinen Freunden und Verwandten, sowie den Königszügen der Graf Waldersee Kompanie „Lahm und Jung Söck“ (Vorsitzende Abu Goetz und Christian Thielen) und dem Ehrenzug Grüne Husaren „Suff uss ´97“ (Vorsitzender Michael Leitzke) wunderschöne Festtage bei herrlichem Wetter.

Anschließend ließ er alle hochleben.

Daraufhin bedankte er sich bei den Frauen des Königs- und Ehrenzuges für die Zubereitung der Schnittchen und dem Hit Markt unter Helmut Röder (mit Nachfolger Thomas Dümmer) für die großzügige Spende.
Grüße gingen auch an den Ex-König Rolf Schlömer, den noch amtierenden Gästekönig Jörn Danger und König der Könige Klemens Bogdon, sowie an Grenadierkönig Sascha Polensky und Jägerkönig Patrick Genzel.

Anschließend grüßte Rolf Starke die Gäste und Vertreter der Wirtschaft und Politik, die Sponsoren und Vereinsvertreter auf das herzlichste und bedankte sich für deren zahlreiches Kommen.

Es folgte die Bekanntgabe der Gewinner der „Goldenen Kirmeskarte“:

Carmen Obregon	Kinderschützenkönigin
Max Hilbrich	Kinderschützenkönig
Philip Kohr	
Melina Heimbach	



Nun eröffnete die Schirmherrin Tanja Engwicht das 148. Fest mit einem Grußwort und dem obligatorischen Fassanstich (das 37. Mal durch einen Schirmherren und erstmals durch eine Schirmherrin).



Erstmals wurde ab diesem Jahr das Fest auch offiziell durch die Böllerschüsse der Garde-Artillerie Schwarze Husaren eröffnet. Ursprünglich wurde dieser Programmpunkt am Samstagmittag vor dem Rathaus abgehalten. Die Böllerschüsse wurden abgegeben von dem Königspaar, der Schirmherrin, dem Gästekönig J. Danger, vom Bürgermeister Erik Lierenfeld und vom Adjutanten Willi Beivers.



Das Orchester ArDo spielte das Dormagener Schützenlied, den Graf Waldersee-Marsch.



Anschließend erklärte Rolf Starke den weiteren Ablauf des Abends und ging mit dem Königspaar, der Schirmherrin, dem Oberst, sowie dem Vorstand und der Presse zur Pflanzung des 12. Königsbaums, eine Williams-Christ-Birne, in Anlehnung an Adjutant Willi Beivers. Nach Verlesung der Inschrift auf dem von Peter und Udo Heinrichs neu erstelltem Stein mit städtischem Wappen dankte Rolf Starke dem Königspaar: möge der Baum sie immer an das Regentschaftsjahr 2014/15 erinnern.

Am Hochstand dankte Rolf Starke Wilfried Glaser und Bernd Borkowski sowie deren Team (u.a. Daniel Borkowski) für die Vorbereitung des Hochstandes und für die Erstellung der Vögel.
Den 1. Schuss führten traditionell die amtierenden Könige aus, Jörn Danger als Gästekönig und Klemens Bogdon als König der Könige. Während des Schießens genossen die Gäste auch weiterhin die musikalische Untermalung des Orchesters ArDo.

Erfolgreiche Schützen beim Gästekönigschießen:
Erik Lierenfeld, Bürgermeister der Stadt Dormagen (Kopf)
Ulrich Cyprian, Mitglied der Dormagener Fründe (l. Flügel),
Jürgen Klein, Garten- und Landschaftsbau Klein (r. Flügel) und
Harald Schlimgen, Stadt Dormagen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Schweif).

Und bei den Königen waren folgende Kameraden erfolgreich:
Heinz Krosch, Schützenkönig 2000/2001 (Kopf)
Hans-Arnold Heier, Schützenkönig 1996/1997 (l. Flügel)
Christoph Richrath, Schützenkönig 2007/2008 (r. Flügel) und
Hans-Jakob Luckas, Schützenkönig 1983/1984 (Schweif).

Nach einem Spannenden Wettkampf konnte bei den Gästen Sabine Prosch mit dem 44. Schuss die Gästekönigswürde erringen.König der Könige 2015/16 wurde mit dem 42. Schuss auf den Rumpf: Reiner Löbe vom Jubiläumszug Bleib-Treu.

Anschließend nahm Rolf Starke die Siegerehrung der beiden Schießwettbewerbe vor.



Schützenfestsamstag 27.06.2015

Das Königspaar traf sich um 10:30 Uhr mit seinem „Gefolge“ – Königs- und Ehrenzug, Vorständlern und Offizieren der Regimentsleitung – auf Einladung von Hans Dieter Lehnhoff im Restaurant des RingCenters. Während des wiederum opulenten Frühstücks bedankte sich Rolf Starke bei Herrn Lehnhoff für die nun schon 14. Einladung.



Um 17:00 Uhr trat das Regiment zum Besuch der Seniorenheime am Markplatz an. Die Vorverlegung um eine halbe Stunde soll dem Königspaar mehr Gelegenheit geben die Bewohner der Seniorenheime zu begrüßen und im Alloheim die Ehrung der Sieger des Schießwettbewerbs durchzuführen.
Die erste Abteilung marschierte zum Augustinushaus an der Krefelder Straße und die zweite Abteilung mit dem Königspaar zum Alloheim am Niederfeld. An beiden Seniorenresidenzen genossen die Bewohner ein musikalisches Ständchen der Tambourcorps und der Musikkapellen bei angenehmem Wetter.

Zusammen mit dem Königspaar ehrten der Vorsitzende Rolf Starke und Hans-Joachim Krapp die Gewinner der Alloheim-Schießmeisterschaft.
Ein Jahr lang hatte Jocky Krapp regelmäßig mit seinen Helfern mit den Bewohnern mit dem BSV-Lasergewehr geschossen. Als Sieger des Wettkampfs wurden bei den Frauen Anna Schiefer und bei den Herren Heinz Josef Foltin mit dem Seniorenkönigsorden ausgezeichnet.
Insgesamt hatten knapp 30 Senioren aus dem Alloheim am Lichtschießen teilgenommen.



Nun hieß es für das Königspaar und Standartenträger Thomas Köpping und einige Vorständler, schnell mit dem Hillmann-Taxi zum Augustinushaus zu fahren, um dort unsere älteren Freunde und Freundinnen zu besuchen, und um auch dort Rosen durch die Königin zu verteilen.

Anschließend marschierte die Abordnung des Alloheims über die Virchowstraße und Krefelder Straße und holte die Abordnung des Augustinushaus ab. Diese Änderung gibt mehr Anwohnern die Möglichkeit, den Zug zu sehen, und wurde gut angenommen.
Daraufhin marschierte der gesamte Zug zurück zum Rathausvorplatz.

Dort startete gegen 19 Uhr das Platzkonzert des Grenadierfanfarenkorps Kapellen-Erft 1994 e.V., während im Großen Trausaal des Historischen Rathauses die Königspaare samt Abordnung der Dormagener Vereine als geladene Gäste des Bürgermeisters Erik Lierenfeld eintrafen. Dieser hatte in diesem Jahr erstmals einen Ehrengast zum Stadtempfang eingeladen: den Düsseldorfer Oberbürgermeister Thomas Geisel.

Nun schloss sich das Platzkonzert der Musikblöcke an, bei dem sich alle Musiker mit verschiedenen Märschen präsentierten.
Zum Abschluss wurde das Dormagener Schützenlied von allen Musikern gespielt, und anschließend zogen die Musikblöcke zu ihrem Antrittsplatz.



Um 21:00 Uhr trat das Regiment mit insgesamt 10 Großfackeln zum Fackelzug durch die Stadt an. Das Ergebnis der im Vorfeld und beim Vorbeimarsch durchgeführten Bewertung der Großfackeln wurde am Schützenfestmontag im Festzelt bekannt gegeben.

Nach dem ersten Vorbeimarsch des Fackelzuges spielte wieder das Grenadierfanfarenkorps Kapellen-Erft 1994 e.V. vor den versammelten Gästen und Zuschauern auf dem Rathausplatz auf.



Ca. 21:45 Uhr erfolgte der durch Uwe Heier kommentierte Vorbeimarsch am Rathaus zu Ehren von S.M. Rainer I. und Jutta Warstat sowie aller Königspaare und Gäste aus dem Dormagener Stadtgebiet.

Nachdem alle Schützen und Gäste das Festzelt von Schorsch Späth auf dem Schützenplatz um ca. 22:30 Uhr betreten hatten, begann das Große Höhenfeuerwerk, welches im letzten Jahr wegen der Fußballübertragung ausgefallen war.

Wie auch in den Vorjahren sorgte anstatt einer Band DJ Marc Pesch, bekannt vom Radiosender NE-WS 89,4 oder aus der Skihalle Neuss, im Schützenzelt für eine tolle Bürger- und Schützenparty und begeisterte die Gäste und Schützen mit Oldies, Schlagern und aktueller Chart-Musik in perfekter Abstimmung.

Schützenfestsonntag 28. Juni 2015

Um kurz vor halb acht traf sich das Regiment zum Antreten am Marktplatz, um anschließend zum ökumenischen Morgenlob sowie zur Messfeier mit Pastor Peter Stelten und Pfarrer Frank Picht zu marschieren.
In der Kirche St. Michael wurde unter Mitwirkung der Bundesschützenkapelle Köln eine schöne Festmesse gefeiert.
Am Ende der Messfeier trat das Regiment auf der Frankenstraße an, um planmäßig zum Ehrenmal zu marschieren.



Dort begann nach einem Choral des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Rolf Starke mit seiner Ansprache:

Ich darf Euch / Sie alle auf das Herzlichste heute Morgen hier auf dem Ehrenfriedhof begrüßen. Ein Gruß auch erstmals an die Bewohner und Bewohnerinnen der Wohnresidenz am Park und Danke an unsere Schützenkameraden, die diesen Teil des Friedhofs vor dem Fest gepflegt haben.
Ein Jahr verfliegt sehr schnell, liegt es am Alter oder meine ich das nur? Aber weil es halt wie gestern zu sein scheint, erinnern sich viele sicher noch an die Frage, die ich in 2014 hier stellte: Was ist los in unserer Welt? Im Irak, in Syrien, entführte junge Frauen und Anschläge in Nigeria und Kenia, christliche und muslimische Milizen gegeneinander in Zentralafrika, Unruhen im Nahen Osten, Krieg in der Ukraine, im Süd-Sudan. Und heute? Gerade in den letzten Tagen kamen viele Menschen – z.B. Urlauber in Tunesien- bei verschiedenen Attentaten ums Leben. Viele der genannten Brennpunkte bestehen weiterhin, die weltpolitische Lage hat sich verschlechtert. Die Weltorganisation der Vereinten Nationen – in 1945 gegründet – wollte künftige Geschlechter vor der Geißel des Krieges bewahren, 70 Jahre später gibt es etliche Kriegsherde weltweit. Die UN findet hier immer weniger Lösungen.
Gerade infolge des Ukraine-Konflikts müssen wir fragen: Befinden wir uns in einem neuen Kalten Krieg? US-Außenminister John Kerry hat angesichts des von Russland's Präsidenten Putin angekündigten Ausbaus seines Atomwaffenarsenals vor einem Rückfall in eben diesen Kalten Krieg gewarnt. Es wird viele Menschen beunruhigen, wenn Russland ankündigt, bis zum Jahresende mehr als 40 hochmoderne Interkontinentalraketen anzuschaffen. Und dabei wurden im Abrüstungsvertrag, den Russland und die USA 1991 geschlossen und 2010 erneuert hatten, eine Verringerung der Atomwaffen beider Länder festgeschrieben.
„Nie wieder Krieg", so beschwor Papst Franziskus es vor wenigen Tagen in Sarajewo, im Hinblick auf die vielen bewaffneten Konflikte in der Welt. Krieg zerstöre das Schönste, das Gott geschaffen habe: den Menschen. Er sprach sogar von einer Art Dritter Weltkrieg, der stückweise geführt werde.
Die schnelle Eingreiftruppe der Nato soll von derzeit 13.000 auf 40.000 Soldaten ausgebaut werden. Man will sich hiermit der derzeitigen Situation anpassen – also wegen der Annektierung der Krim durch Moskau und wegen großangelegter Manöver Russlands.
Kann es tatsächlich zu einem Dritten Weltkrieg kommen? Wir Menschen auf dieser Erde, egal welcher Nationalität, egal welcher Religion, egal welcher Partei, müssen dies verhindern. Allein schon, wenn wir zurückblicken auf die letzten 100 Jahre:
Das Ergebnis und die Auswirkungen des Ersten Weltkriegs – 1914 bis 1918 –bildeten die Basis für den Nationalsozialismus in Deutschland und waren somit Vorläufer des Zweiten Weltkriegs.

1935, vor 80 Jahren: Europa rüstet für einen Krieg, Hitler lässt die deutsche Truppenstärke anheben auf eine halbe Million Soldaten, die unter Waffen stehen; und auch England und Frankreich rüsten auf. Aufgrund der Nürnberger Gesetze verlieren die jüdischen Mitbewohner viele Rechte. Mit diesen Gesetzen - auch Nürnberger Rassengesetze oder Ariergesetze bezeichnet – setzten die Nationalsozialisten ihre antisemitische Ideologie auf eine juristische Grundlage. Das „zum Schutze des

deutschen Blutes und der deutschen Ehre“ erlassene Gesetz verbot die Eheschließung zwischen Juden und Nichtjuden. Es sollte der sogenannten „Reinhaltung des deutschen Blutes“ dienen, einem zentralen Bestandteil der nationalsozialistischen Rassenideologie.

Und dann der Zweite Weltkrieg, beginnend am 1. September 1939! Er endete erst nach sechs Jahren, Europa war verwüstet.

Ende März 1945 befürchtete Adolf Hitler, in Gefangenschaft zu geraten, und schrieb deshalb sein politisches Testament. Er ernennt Karl Dönitz zu seinem Nachfolger als Reichspräsident und Oberbefehlshaber der Wehrmacht.

Die Deutschen ruft er zur unbedingten Fortsetzung des Krieges, zur Einhaltung der Nürnberger Rassengesetze und zur weiteren „Vernichtung“ der Juden auf. Am Nachmittag des 30. April zieht sich Hitler feige mit seiner Ehefrau zurück, sie schluckt Gift, der verbrecherische Diktator erschießt sich.

Dönitz lässt gemäß Hitlers letzten Willen zunächst weiterkämpfen. Eine Gesamtkapitulation lehnt er immer noch ab, stattdessen soll ein Separatfrieden mit den westlichen Alliierten geschlossen und der Kampf gegen die Rote Armee fortgesetzt werden. Am gleichen Tag kapitulieren die verbliebenen deutschen Truppenteile in Berlin vor der Roten Armee.
Am 8. Mai 1945 endlich verkündet Dönitz die bedingungslose Kapitulation der Wehrmacht.

Die Schätzungen, die Verbrechen und Kriegsfolgen einbeziehen, reichen bis zu 80 Millionen Kriegstoten. Jeder 4. deutsche Soldat fiel, 5,3 Millionen allein in 1944 und 1945, aber auch – als Beispiel - 6 Millionen Polen und 20 Millionen Russen. Für die durch direkte Kriegseinwirkung insgesamt Getöteten werden meist zwischen 50 und 56 Millionen angegeben. Ungezählt bleiben die Millionen, die verletzt, obdachlos, vertrieben, deportiert oder inhaftiert wurden. Die Zahlen der Holocaust-Opfer wurden seit 1990 mehrfach genau überprüft; dabei wurde die wahrscheinliche Gesamtzahl von 6,3 Millionen ermordeten Juden wissenschaftlich gesichert. Das Forschungsinstitut Yad Vashem hat bis 2010 die Namen von 4 Millionen Holocaust-Opfern dokumentiert.

Ich darf an dieser Stelle Horst Thoren, den stellvertretenden Chefredakteur der Rheinischen Post zitieren: „Am 8. Mai 1945 hat Deutschland den Krieg verloren, aber die Freiheit gewonnen.“ In der Tat, 70 Jahre leben wir nun ohne Krieg, so plädiere auch ich dafür, dass dieser Tag jedes Jahr neu gewürdigt werden muss, ich glaube, hier denkt unser Bürgermeister Erik Lierenfeld ähnlich?!

Ich blickte eben zurück in eine der schlimmsten Zeiten unserer Geschichte, und das müssen wir immer wieder tun.

Den nachfolgenden Generationen zeigen, was Krieg bedeutet, welche Folgen er hat, welches Leid gerade die Herrscher des Dritten Reiches in die Welt brachten.
Hervorragend finde ich die Art der Aufarbeitung unserer Kinder in den Schulen: so gestalteten die Schüler der Gymnasien und der Gesamtschule eine Gedenkfeier zum Kriegsende, Geschichte wurde vermittelt - schön, dass die Veranstaltung fortgesetzt werden wird. Hier wurde auch das Leben in der Nachkriegszeit beschrieben, man sprach mit Zeitzeugen – z.B. dem „Club der 100-Jährigen“ z.B. – über Entnazifizierung, Verteilung von Lebensmittelmarken und auch das Wiederaufleben des Schützenwesens. Viertklässler der Erich-Kästner-Grundschule trafen ebenfalls auf Zeitzeugen des 2. Weltkriegs und stellten erstaunliche Fragen (so stand es im Schaufenster): „Wie war das damals?“, „Hatten Sie Angst?“, „Hatten sie genug zu essen?“. Die Schüler des Leibniz-Gymnasiums besuchten Israel und führten in Tel Aviv ein bewegendes Theaterstück vor. Dieses neben der täglichen schulischen Belastung gezeigte Engagement von Schülern und Lehrern kann man gar nicht hoch genug einschätzen.

Eins bedrückt mich sehr: die enorm hohen Arbeitslosenzahlen der Jugendlichen in Europa. Ca. 23 % in Frankreich, über 40 % in Italien, Griechenland, Kroatien, in Spanien. Diese Zahlen bedeuten keine gute Zukunft für ein harmonisches Europa, zumal ja die Regierungen auch das Problem haben werden, die vielen Flüchtlinge zu integrieren, die aufgrund schlimmster Verhältnisse ihre Heimatländer verlassen müssen. Lasst uns gemeinsam versuchen, sie in unsere Gemeinschaft aufzunehmen. Aber das wird für die Verantwortlichen eine enorme Herausforderung sein. Heute Morgen läuteten die Glocken von St.

Michael zum Beginn unserer Festmesse, mögen sie auch geläutet haben für die vielen Flüchtlinge, die ihre Heimat verlassen mussten.

Ein herausragendes Zeichen war die Idee des Kölner Kardinals Rainer Maria Woelki: 230 Glocken im Kölner Erzbistum mit jeweils 100 Schlägen an die Zahl der Flüchtlinge erinnern zu lassen, die seit 2000 bei ihrer Flucht im Mittelmeer ertrunken sind.

Viele von uns werden erst durch solche Gesten aufmerksam gemacht auf diese unbegreiflichen Schicksale. Die Flüchtlingsproblematik ist eines der zentralen Themen des 21. Jahrhunderts, hier besteht auch für das UN-Flüchtlingskommissariat UNHCR (Amt des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Flüchtlinge) ein immenser Handlungsbedarf: Ende 2014 waren knapp 60 Millionen Menschen auf der Flucht. Besonders schlimm: Die Hälfte dieser 60 Millionen Menschen sind Kinder. Das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) – gegründet in 1946 - wollte damals hungernden Kindern helfen. Und jetzt muss ich feststellen, dass fast 70 Millionen Kinder in den nächsten 15 Jahren ihren 5, Geburtstag nicht erleben werden. Und die Zahl der kriegerischen Auseinandersetzungen wird zunehmen, die Zahl der Klimaflüchtlinge wird langsam aber sicher steigen. Tatsache ist: die Entwicklungspolitik der Industrieländer ist in den letzten Jahren falsch gelaufen. Wie kann hier die Lösung aussehen? In den Kriegsländern selbst mehr Hilfe anbieten, eine Aufgabe der UN? Dies werden interne Machtkämpfe, selbsternannte Diktatoren, gleichgültig operierende Regierungen und korrupte Politiker zu verhindern wissen. Nochmals ein Blick zurück an das Ende des 2. Weltkriegs, als viele auch auf der Flucht waren. Von 18 Millionen Deutschen und "Volksdeutschen", die 1939 in den Ostprovinzen und osteuropäischen Siedlungsgebieten wohnten, verloren bis 1947 zwischen 12 und 14 Millionen ihre Heimat, aber sie fanden ein neues Zuhause in einem für sie nicht fremden Kulturkreis.

Da sind die Verhältnisse für die heutigen Flüchtlinge mit Sicherheit anders. Einmal müssen sie sich eingewöhnen, zum anderen benötigen sie die Aufnahmebereitschaft der Einheimischen.

Durch die Aufnahme von Flüchtlingen wird zwangsläufig die kulturelle Vielfalt auch in unserer Stadt nochmals größer. Anfang des Jahres unterzeichnete der Vorstand unseres BSV Dormagen stellvertretend für den gesamten Verein die Erklärung für eben diese kulturelle Vielfalt und gegen Extremismus in Dormagen. Wir wollen hiermit ein Zeichen setzen gegen Fremdenfeindlichkeit, der BSV ist ein Verein für alle Bürger in Dormagen, egal welcher Herkunft oder Religion. Für mich steht fest: Hürden zur Integration und Vorurteile müssen weiter abgebaut werden und fremdenfeindliche Schmierereien an Schulen und Moscheen haben bei uns nichts verloren, und auch nicht das Entfernen von israelischen Fahnen – so geschehen in der Nacht auf Mittwoch.

Gedenken wir jetzt der Opfer der beiden Weltkriege, schließen wir dabei die Soldaten ein, die bei Auslandseinsätzen gefallen sind. Denken wir auch an unsere nicht mehr unter uns weilenden Freunde, Bekannte und Verwandte.

Folgende Kameraden sind seit dem letzten Schützenfest von uns gegangen:

Gerhard Weihmann, Jägerzug Scharfschützen 1925, verstorben am 23.10.2014, im Alter von 83 Jahren

Wilfried Koch, Jägerzug Scharfschützen 1925, verstorben am 12.12.2014, im Alter von 79 Jahren

Theo Bürvenich, Jägerzug Ratsschützen, verstorben am 7.3.2015, im Alter von 73 Jahren

Rene Spreitzer, Jägerzug Rheintreu 88, verstorben am 7.3.2015 im Alter von 43 Jahren

Gerd Prüfer, Jägerzug Ratsschützen, verstorben am 19.3.2015 im Alter von 88 Jahren

Karl Rose, Jägerzug Vier Winden, verstorben am 14.4.2015, im Alter von 79 Jahren

Ich lege nun im Gedenken an die Verstorbenen den Kranz des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen nieder.

Der Kranz wurde durch Kameraden der Blauen Marine unter Begleitung des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr ("Ich hatt´ einen Kameraden") niedergelegt, und die Garde-Artillerie Schwarze Husaren schoss drei Böller mit der Kanone.



Anschließend wurde die Veranstaltung mit dem Großen Zapfenstreich inkl. der Nationalhymne, gespielt vom Tambourcorps „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem und dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr, abgeschlossen.



Das Regiment marschierte nun auf die Kölner Straße, um dort die Abnahme des Regiments durch das Königspaar und die Gäste, sowie den Oberst durchzuführen.

Im Anschluss daran marschierte das Regiment zur Frühparade auf, um anschließend mit Verspätung weiter ins Festzelt zu marschieren.

Nachdem dort das Orchester ArDo, unter der Leitung von Uwe Dominick, auf der Tanzfläche
Platz genommen hatte, eröffnete Rolf Starke den Festkommers und begrüßte u.a. folgende Gäste:

- König Rainer I. (Warstat) und Königin Jutta
- Ex-Majestät Rolf Schlömer
- Jungschützenkönig Daniel Ropers und Edelknabenkönig Noah-Frank Rotthoff

- S.M. Kurt Peter I. (Raab) von der St. Hubertus Schützenbruderschaft Dormagen-Horrem e.V. 1920
- S.M. Olaf II. (Merten) von der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1927 e.V. Hackenbroich - Hackhausen - S.M. Simon I. (Kessel) vom Bürger-Schützen-Verein Delhoven 1926 e.V.

- die Abordnung der St. Hubertus Schützenbruderschaft Dormagen-Horrem unter Brudermeister Manfred Klein und Oberst Jürgen Klein.

- die Abordnung St. Hubertus-Schützenbruderschaft Hackenbroich-Hackhausen unter Brudermeister Hans-Dieter Schlömer und erstmalig Oberst Frank Janssen.

- die Abordnung des Bürger-Schützen-Verein Delhoven unter Vors. Peter van den Driesch



und Oberst Frank Dahmen

- Wolfgang Saedler, Vors. des Schützen-Stadtverbandes

- alle Ex-Könige und König der Könige 2015/2016 – Reiner Löbe
- Gästekönigin 2015/2016 – Sabine Prosch
- Grenadierkönig 2014/2015 – Sascha Polensky
- Jägerkönig 2015/2016 – Patrick Genzel

- alle Ehrenmitglieder, darunter auch den Ehrenvorsitzenden und BSV-Archivar Heinrich Krosch

- den Vorsitzenden unseres Schützenbezirks innerhalb des Rheinischen Schützenbundes Werner Jungblut

Schirmherrin Tanja Engwicht, Regionalleiterin VR Bank Dormagen eG
- Theodor Siebers, Vorstandsvorsitzender der VR Bank Dormagen eG.

- Bürgermister Erik Lierenfeld
- 1. stellvertretender Bürgermeister Hans Sturm
- 2. stellvertretender Bürgermeister Andreas Behncke
- Beigeordnete und Stadtkämmerin Tanja Gaspers

- vom Vorstand der Sparkasse Neuss Heinz Mölder, mit Regional- und Filialleiter Jürgen Peters

- Hans-Jürgen Petrauschke, Landrat
- Landtagsabgeorneter Hans Christian Markert, Kandidat zur Landratswahl 2015
- Landtagsabgeorneter Rainer Thiel

- alle Fraktions- und Stadtverbandsvorsitzenden, sowie Mitglieder des Stadtrates, Kreistages, der Ausschüsse und die Vertreter der Verwaltung

- Vertreter der Werbegemeinschaften und Vereine

- Vertreter der Hilfsorganisationen, wie Feuerwehr, Polizei und DRK

- Presse

Nach dem Grußwort der Schirmherrin Tanja Engwicht, sowie einem Grußwort des stellv. Bürgermeisters Hans Sturm, wobei sich beide aufgrund des fortgeschrittenen Zeitplanes kurz hielten, kam der 1. Vorsitzende zu den Ehrungen:

Für <u>besondere Verdienste</u> im BSV wurden geehrt
mit dem **<u>Verdienstorden in Bronze</u>** des BSV Dormagen mit Urkunde

Daniel Borkowski	Garde-Artillerie Schwarze Husaren
Andreas Hochschon	Jägerzug Wilddiebe
Christian Schlömer	Jägerzug Em Lack 1948

Für <u>außergewöhnliche Verdienste</u> im BSV wurden geehrt
mit dem **<u>Verdienstorden in Silber</u>** des BSV Dormagen mit Urkunde

Markus Extra	Jägerzug Schärp d'r laans 1995
Tobias Jung	Sappeurcorps Frei weg

Für <u>hervorragende Verdienste</u> im BSV wurden geehrt
mit dem **<u>Verdienstorden in Gold</u>** des BSV Dormagen mit Urkunde

Bruno Grimbach	Jägerzug Jröne Jonge
Guido Loibl	Jägerzug Em Lack 1948



In Anerkennung für unermüdliche Arbeit um das Schützenwesen wurden ausgezeichnet
mit der **<u>großen Verdienstspange in Bronze</u>** des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872
mit Urkunde und Nadel

Georg Schülke	Jägerzug Rheintreu Rheinfeld

In Anerkennung für unermüdliche Arbeit um das Schützenwesen wurden ausgezeichnet
mit der **<u>großen Verdienstspange in Silber</u>** des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872 mit Urkunde und Nadel

Markus Golder	Graf-Waldersee-Kompanie Jung Söck

Patrick Kühnhold	Jägerzug Voll Dropp
Sascha Mews	Bogensportabteilung



Ernennung zum <u>Ehrenmitglied</u> des BSV Dormagen mit Ehrennadel und großer Urkunde

Martin Braun	Sappeurcorps Frei weg
Bernd Jerusalem	Bogensportabteilung

In Würdigung der hervorragenden Verdienste um die Förderung des heimatlichen Schützenwesens uns als Dank für vorbildliche und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Vereinsführung des BSV Dormagen wurden geehrt mit dem **<u>„Silbernen Schützenkreuz“</u> (Halsorden in 925er Silber) als höchste Ordensauszeichnung des BSV Dormagen mit großer Urkunde und Nadel**

Kai-Uwe Harth	Mitglied im Jägerzug Rheinfelder Schützen und Vorsitzender der Dormagener Fründe
Heinz-Jakob Schieffer	Jägerzug Hat d’r lans



„Es wird für BESONDERE VERDIENSTE die JAN-WELLEM-MEDAILLE in SILBER –Medaillen-Nr. 110 – des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872 verliehen.
Willi Palm, Präsident“ an

Uwe Heier — Jägerzug Schützengilde 1974,
1. Geschäftsführer im BSV-Vorstand seit 2000



für <u>50-jährige Mitgliedschaft</u> im BSV Dormagen wurden geehrt mit der <u>Vereinsnadel in "Gold/50" und der großen Jubiläumsurkunde, der RSB-Ehrennadel in Gold mit Urkunde und der DSB-Ehrennadel in Gold mit Urkunde</u>

Matthias Malzburg	Jägerzug Wilddiebe
Achim Märcker	Jägerzug Vier Winden
Hermann-Josef Prosch	Jägerzug Bleib-Treu
Wolfgang Schröder	Jägerzug Wenkbüggel 1980
Dietmar Schütz	Jägerzug Jröne Jonge
Dietrich Schütz	Jägerzug Rheinschützen



für 60-jährige Mitgliedschaft im BSV Dormagen wurden geehrt mit der Vereinsnadel in "Gold/60" und der großen Jubiläumsurkunde

Alfred Engels	St. Hubertusschützen 1957
Adolf Krosch	Jägerzug Frohsinn 1960
Josef Malzburg	Jägerzug Schärp d'r laans
Manfred Schwidden	Jägerzug Kütt wie't kütt

für 90-jähriges Zugjubiläum im BSV Dormagen wurden geehrt mit der großen Jubiläumsurkunde

Jägerzug Vier Winden

Jägerzug Scharfschützen 1925



für 80-jähriges Zugjubiläum im BSV Dormagen wurden geehrt mit der großen Jubiläumsurkunde

Grenadier- und Historisches Corps

Jungschützen-Abteilung



für <u>50-jähriges Zugubiläum</u> im BSV Dormagen wurde geehrt mit der großen Jubiläumsurkunde

Jägerzug Bleib-Treu



Im Anschluss an die Ehrungen verließen die Schützen das Festzelt, um dann nach einem stärkenden Mittagessen um 15:00 Uhr in der Innenstadt zum Umzug anzutreten.

Die Fahnen und Füllhörner trafen sich bereits um 14:30 Uhr bei Lemke´s Caféserie zur Füllhornbewertung und anschließenden Fahnen- und Füllhornparade,



welche das Königspaar und die Ehrengäste von der Bühne bestaunen konnten. Im letzten Jahr stoppte das Regiment dann beim Königspaar und ließ Sie in die Kutsche einsteigen, was den Ablauf des Zuges jedoch zu sehr störte, sodass ab diesem Jahr das Königspaar nach der Fahnen- und Füllhornparade wieder zum Antrittsplatz an der Nettergasse begleitet wurde.

Viele Gäste am Straßenrand freuten sich über einen schönen Festumzug, welcher mit der gegen 16:00 Uhr stattfindenden Parade gipfelte.



Im Festzelt spielte zur Freude aller das Rhine Guards Brass & Drums Corps Düsseldorf-Eller e.V. zu einem Platzkonzert auf, welches die Historischen- und Grenadierabteilung, zum Festumzug spendiert hatte. Währenddessen trat auch die Linedancegruppe „Wild West Roses“ auf.

Nach dem Ausmarsch des Königspaares samt Königs- und Ehrenzug zur Residenz, um dort die geladenen Gäste zu empfangen, startete im Festzelt um 20:00 Uhr der Königsball mit der Tanz- und Partyband „Good Vibes“.

Gegen 20:15 Uhr konnten die Passanten auf dem Marschweg des Hofstaates dann die wunderschönen Kleider von Königin Jutta und der vom Königspaar geladenen Gäste begutachten.

Im Zelt angekommen, begrüßten Rolf Starke und König Rainer Warstat im Wechsel einige der vom Königspaar geladenen Gäste. So u.a.:



die Königspaare
S.M. Kurt Peter I. (Raab) und Königin Astrid (St. Hubertus Schützenbruderschaft Dormagen-Horrem),
S.M. Simon I. (Kessel) und Königin Marion (Bürger-Schützen-Verein Delhoven),
S.M. Olaf II. (Merten) und Königin Martina (St. Hubertus-Schützenbruderschaft Hackenbroich – Hackhausen),
S.M. Torsten und Diana (Töller) (St.-Aloysius-Schützenbruderschaft Stürzelberg),
Bezirkskönig 2014/15 Alexander Frania und Susanne (St. Hubertus-Schützenbruderschaft Hackenbroich – Hackhausen),
Melanie Mews und Florian Eickholt (Maikönigspaar Rheinfeld) und
S.M. Ralf und Christine Schwarz.

Gästekönigin 2015/2016 Sabine Prosch mit Ehemann Hermann-Josef und
König der Könige Rainer Löbe mit Slawa,
Jägerkönig Patrick Genzel und Freundin
Grenadierkönig Sascha Polensky mit Beate.

Die Ex-Königspaare Rolf und Angelika Schlömer und
Jürgen und Claudia Klein (St. Hubertus Schützenbruderschaft Dormagen-Horrem)

Ferner gingen Grüße an Schirmherrin Tanja Engwicht Bürgermeister Erik Lierenfeld,
1. stellv. Bürgermeister Hans Sturm mit Ehefrau Monika,
2. stellv. Bürgermeister Andreas Behncke
Stadtkämmerin und Beigeordnete Tanja Gaspers

und Ehrenvorsitzenden Heinz Krosch und Margret



Elke Eichhorn mit Ehemann Volker (Heimatverein Rheinfeld),
Jens Wagner mit dem Dreigestirn Manfred Klein, Andreas Aretz und Norbert Heinen (KG „Ahl Dormagener Junge“)

Andre Heryschek mit Ehefrau Daniela (Fraktionsvorsitzender CDU)

Kai-Uwe Harth und Ehefrau Iris (Taxi Hillmann)

Axel Güttler und Ehefrau Sabine (First Reisebüro)

Carina Wernig (NGZ),

Andrea Lemke (Schaufenster)

Michaela Jonas mit Ehemann Jürgen (WSD / CIDO)

Vorständler und Reg.-Leitung unter Regimentsoberst Jacky Luckas



Anschließend bat Rolf Starke zum Königstanz, diesem Wunsch kamen fast alle der Gäste nach.
Während des zweiten Tanzes gab die Cocktailbar des Festzeltes für alle anwesenden Königspaare einen Cocktail aus.

Bis tief in die Nacht feierten die anwesenden Schützen im Dormagener Festzelt, u.a. auch mit der vom Königspaar gesponserten Sarah Schiffer.

Schützenfestmontag 29. Juni 2015

Dem erneuten Angebot der Firma Wilkens aus Kerpen, mit den Schützen das Frühstück im Festzelt einzunehmen, waren in diesem Jahr ca. 300 Schützen nachgekommen (etwa 5 Züge mehr als im Vorjahr).
Wie bereits im letzten Jahr kamen etliche Firmen mit ihren Mitarbeitern ins Festzelt, u.a. VR-Bank eG, Eichhorn-Augenoptik, Therapiezentrum Dormagen, mein Friseur Scheuß, Steuerberaterbüro Conrady und Urban, Deutsche Bank, evd, Druck und Verlag Josef Wegener GmbH, Steuerbüro Elke Deutschländer, BaanThai Trad. Thaimassage, Garten- und Landschaftsbau Jürgen Klein, sowie auch Bewohner und Bewohnerinnen vom Alloheim (zum Frühstück) und vom Augustinushaus (zur späteren Party).

Viele Gäste sind der Einladung der Dormagener Fründe gefolgt, die unter der Federführung ihres Vorsitzenden Kai-Uwe Harth wieder einen erfolgreichen BSV-Fründeschoppen mit fast 150 Gästen organisiert hatten.

Und die Zugkönige (ungefähr 25 an der Zahl) zogen pünktlich um 11 Uhr mit dem Königspaar und dessen Gefolge auf die Hofstaatbühne.

Um 11 Uhr begann das Programm auf der Hofstaatbühne.
Rolf Starke begrüßte alle anwesenden Schützen und das Königspaar samt der Königszüge Graf Waldersee Kompanie "Lahm und Jung Söck“ und dem Ehrenzug Grüne Husaren "Suff uss ´97".

Begleitet wurde der Frühschoppen vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Dormagen in einer äußerst starken Besetzung von 25 Musikern.

Beförderungen:

Regimentsoberst Jacky Luckas führte die diesjährigen Beförderungen durch:

Beförderung zum Leutnant:

Thomas Wojazek (Jägerzug Stets Treu 1993)

Erich Breuer (Jägerzug Frohsinn 1960)

Maximilian Först (Jägerzug Frohsinn 2010)

Norbert Gericke (Jägerzug Immer Froh)

Ludwig Hillekamp (BSV-Vorreiter)

Sven Hirche (Jägerzug Schützengilde 1974)

Robert Klabunde (Jägerzug Rheinfelder Schützen)

Ernst Richter (Husarenzug Rote Husaren “Kruff Heem“)

Konrad Vogt (Fahnenkompanie)

Beförderung zum Oberleutnant:

Andreas Korpel (Jägerzug Staatze Fründe)

Christian Krosch (Jägerzug Ratsschützen)

Markus Nellen (Sappeurcorps Frei weg)

Patrick Warstat (Graf Waldersee Kompanie Jung Söck)
Michael Wegener (Grenadierzug Heimatfreunde)

Beförderung zum Kapitänleutnant:
Ralf Wöltgen (Marinezug Weiße Marine)

Beförderung zum Hauptmann:
Willi Cremer (Scheibenschützenzug Hald Pool)
Rolf-Mathias Först (Jägerzug Wenkbüggel 1980)

Fackelprämierung:
Bei der Fackelprämierung gingen die ersten drei Plätze an:

1. Platz: Jägerzug „Bleib-Treu“	Thema: Jetzt sind wir die Dinos
2. Platz: Gren. & Historische Abt.	Thema: Ist der Ouzo schuld?
3. Platz: Jägerzug „Frohsinn 2010“	Thema: Damenwahl

Weiterhin hatten folgende Züge gebaut:

Art. Corps „De Pulverköpp“	Thema: Blühende Landschaften
Jungschützen	Thema: 80 Jahre Jungschützen
Bogenschützen-Abteilung	Thema: 40 Jahre Bogenschützen



Die Siegerfackel wird im nächsten Jahr leider nicht wieder mitmarschieren, sie wurde zwischenzeitlich nach Neuss übergeben.

Die Fackelpokale wurden vom Königspaar gestiftet, und zusätzlich überreichten sie dem Siegerzug den Wanderpokal gestiftet von Jocky Krapp.

Ein Teil der Teilnahmeprämien wurde in diesem Jahr durch Stefan Mux (Firma Mux & Harf) übernommen.



Prämierung Schützen-Schaufenster:

Preisverleihung mit Urkunde und Geldpreisen durch Schaufenster-Verlag (Sabine Diamant und Andrea Lemke)

1. Platz: Sanitätshaus Salgert GmbH (300 €)
2. Platz: Uhren und Schmuck Strunz-Kaleja (200 €)
3. Platz: Maßschuhe Orthopädie Rhefus (100 €)

Ferner hatten sich an der Aktion beteiligt:

Rathaus Apotheke Bronny
Ring – Center
Optik-Studio Eichhorn
Return Fashion Outlet
Schuhhaus Ermert
Foto-Freibeuter
Polar-Ledermoden
Boutique Döhring
Buchhandlung Seitenweise Thönnissen

Optik Schulte
Bäckerei Schneider, Ubierstraße



Dankeschön an Ehrenvorsitzenden und BSV-Archivar Heinz Krosch und Bernd Jerusalem, früherer Leiter der Bogensportabteilung, für die tatkräftige Unterstützung.

Sonderehrungen:

Als Dankeschön für langjährige und gute Zusammenarbeit mit dem BSV Dormagen erhielt der Leiter der Firma Neitzel Security – Herr Georg Neitzel - die Schiefertafel des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen und die BSV-Verdienstnadel. Da er nicht anwesend sein konnte, wurde die Tafel nach dem Schützenfest überreicht.

Für besondere Verdienste im BSV wird geehrt mit dem Verdienstorden in bronze des BSV Dormagen mit Urkunde

Frank Schäfer Dormagener Fründe

für 40jährige Mitgliedschaft im BSV Dormagen werden geehrt mit der BSV-Vereinsnadel in "Silber/40", der RSB-Ehrennadel in Gold mit Urkunde und der DSB-Ehrennadel in Gold mit Urkunde

Bernd Borkowski Schießsport-Abteilung

für 25jährige Mitgliedschaft im BSV Dormagen werden geehrt mit der Vereinsnadel in "Silber/25"

Reinhard Hahn BSV-Gästezug am Samstagabend

Blumenhornprämierung:

Die Bekanntgabe erfolgte wie immer durch den Inhaber von Lemke´s Caféserie, Frank Lemke.
Die Geldpreise (150 €, 100 €, 75 €) wurden ebenfalls wieder von Lemke´s Caféserie gespendet.



Gewinner:

1. Platz: Jägerzug Vier Winden
2. Platz: Jägerzug Königsgarde
3. Platz: Jägerzug Schützengilde 1974



Nach dem Frühschoppen und Festkommers am Montag begann DJ Marc Pesch mit seiner musikalischen Darbietung auf der Musikbühne und die Stimmung im Zelt wurde ausgelassener, bis dann gegen 16:00 Uhr viele Besucher und Kameraden zur Hochstandwiese am Schützenhaus gingen, um dort das Königsvogelschießen zu verfolgen.
Dank gilt hier allen Kameraden (u.a. von der Grenadier- und Historischen Abteilung und vom Jägerzug Vier Winden), die ab Mittag das Equipment auf der Schützenhauswiese aufgebaut hatten und den Ausschank übernahmen.



Die Aspiranten auf die Königswürde waren in diesem Jahr:
Hans-Theo Richrath, Jägerzug „Frohsinn 1960“
Rainer Schoo, Jägerzug „Bleib-Treu“ (welcher sich erst kurz vor dem Schießen dazu entschloss)



Nach einem für vier Schützen erfolgreichen Pfänderschießen, nämlich:
Helmut Brehm (Wilddiebe), Kopf (5. Schuss);
Markus Golder (Graf Waldersee Kompanie), linker Flügel (12. Schuss);
Andreas Linnartz (Rheinschützen), rechter Flügel (25. Schuss);
Marcel Sommerfeld (Rheinfelder Schützen), Schweif (16. Schuss)



errang Rainer Schoo schließlich mit dem 40. Schuss auf den Rumpf des Königsvogels die Königswürde für das Jahr 2015 – 2016.
Begeistert feierten die Familie, Ehefrau Petra und die Söhne Severin und Dennis, die Kameraden des Jägerzuges Bleib-Treu und der Ehrenzüge Jung Welmot 1995 und Stets Treu 1993 und die Zuschauer den neuen designierten König.

Nach dem anschließenden Einmarsch ins Festzelt und der Bekanntgabe des neuen Königspaares ging die Party im Festzelt weiter.

Nach ca. 2 Stunden Verweilzeit auf der Hofstaatbühne wurde das neue Königspaar und Vertreter des Vorstandes und der Regimentsleitung mit dem Tambourcorps Horrem und dem Musikverein Holzheim um 20 Uhr aus dem Zelt gespielt, um in die Übergangsresidenz, Ratskeller, zu marschieren.

Hier hatte man wieder auf die Kutsche verzichtet, dafür fuhren die Königspaare in zwei schicken BMW’s der Firma Hans Brandenburg GmbH.



Schützenfestdienstag 30. Juni 2015



Erstmals wurde die seit 2,5 Jahren geplante Umgestaltung des Schützenfestdienstages durgeführt:

Um 16:30 Uhr trafen auf Einladung der Familie Lemke S.M. Rainer I. Warstat und Königin Jutta, samt künftigem König Rainer Schoo und weiteren geladenen Gästen – Schirmherrin Tanja Engwicht, Bürgermeister Erik Lierenfeld, BSV-Vorsitzende Rolf Starke und Udo Heinrichs - bei Lemke´s Caféserie zu einem Empfang bei Kaffee und Kuchen ein.



Von hier aus zog das Königspaar auf Einladung des künftigen Königspaares zur frisch umdekorierten Residenz in der Kulle. Dort trafen sich auch die Vertreter der Presse mit den Füllhornträgern und deren Stellvertretern, um die am Montag gekürten Blumenhörner für die Presse zu fotografieren. Viele Gäste folgten der Einladung des zukünftigen Königspaares und nach der Begrüßung und der Ausgabe eines kleinen Snacks, in Form von Schnittchen, spielten das Bundes-Tambourcorps 1887 Stürzelberg, sowie das Orchester ArDo den geladenen Gästen ein Ständchen.

Um ca. 18:15 Uhr trat das amtierende Königspaar vor der Kulle an, um in der Kutsche mit den Blumenhornträgern und dem Musikblock zum Antrittsplatz auf der Nettergasse zu marschieren.

Der Regimentsoberst Jacky Luckas gab kurz vor dem Antreten bekannt, dass auf freiwilliger Basis aufgrund des heißen Wetters auf eine Uniform verzichtet werden könnte.

Der Umzug mit Abholung des künftigen Königs, samt Hofstaates an der Kulle und die anschließende Parade, zu Ehren von S.M. Rainer I. Warstat und Königin Jutta und dem künftigen Schützenkönigspaar Rainer und Petra Schoo, welche der Hofstaat auf der Gästetribüne bestaunen konnte, sind ohne besondere Vorkommnisse und bei sehr heißem Wetter durchgeführt worden.

Im Festzelt versammelte sich das Offizierscorps inklusive der Blumenhornträger auf der Tanzfläche, um dem Königspaar und dem Hofstaat Spalier zu stehen.

Gegen 20:00 Uhr begann Rolf Starke, nach einem Choral des Orchester ArDo, mit der Krönungszeremonie. Sowohl S.M. Rainer I. Warstat mit Königin Jutta, als auch die Ex-Majestät Rolf Schlömer mit Gattin Angelika und Rainer Schoo mit Gattin Petra, als künftiges Königspaar, nahmen unter dem Applaus aller Gäste auf der Hofstaatbühne Platz.



Nach der Begrüßung der Gäste durch den 1. Vorsitzenden Rolf Starke wurde zunächst das
Ex-Königspaar Rolf und Angelika Schlömer entkrönt und mit viel Applaus der Schützen verabschiedet. Rolf übergab als Geschenk eine Collage von Bildern aus dem Königsjahr
(gefertigt von Fotostudio Freibeuter-Thelen), sowie den seit 2012 kreierten Königsorden für
Schützenkönige des BSV und einen Blumenstrauß an Angelika.



Anschließend gab Rolf Starke einen kleinen Rückblick auf das bisherige Fest und auf das wundervolle Königsjahr von Rainer und Jutta.
Unter anderem berichtete er von den vielen Highlights im vergangenen Jahr, wie der kurz nach Schützenfest gewonnen Weltmeisterschaft im königlichen Garten, - ich dachte das Spiel wäre in Rio gewesen - die zahlreichen Einladungen zu Festen, Partys und Veranstaltungen, der Cold Water Challenge, die Vorstandtstour an die Ahr, „Dormagen bewegt sich“ und der eigenen Ü 40 Partys. Unvergessen bleiben ihm auch die humorvollen Kutschenfahrten, welche natürlich keinen (wie vom Bürgermeister Erik Lierenfeld beschriebenen) „Sauforgien“ ähnelten.



Als nächstes entkrönte Rolf Starke unter sehr emotionaler, musikalischer Unterstützung der
Tanzband "Teamwork" Rainer I. und Jutta Warstat.
Er überreichte die Ex-Königskette und das BSV-Erinnerungsgeschenk an Rainer, sowie eine Erinnerungsbrosche und einen Blumenstrauß an Jutta Warstat.

In der darauf folgenden Dankesrede von Rainer Warstat, in der er neben großem Dank für das wundervolle

Königsjahr und Lob an alle Mitglieder des BSV, sowie dem Vorstand für deren Hilfe bedankte er sich vor allem bei seiner Ehefrau Jutta, welche ihm immer zur Seite gestanden hat und dass es ohne Sie nicht zu so einem tollen Königsjahr geworden wäre.
Anschließend überreichte er Ihr ein großes Lebkuchenherz mit „Ich liebe dich“.
Unter „Standing Ovation´s“ der Schützenkameraden verabschiedet sich Rainer aus seinem genialen Königsjahr.



Anschließend begann Rolf Starke mit der Krönungszeremonie und bedankte sich bei dem
guten, aber leider unterlegenen Mitschützen Hans-Theo Richrath vom Jägerzug Frohsinn
1960, war sich aber sicher, dass dieser nach seinem nun zweiten Versuch auch noch ein weiteres Mal auf dem Stuhl der Stühle sitzen, und versuchen wird, die Königswürde zu erlangen.

Aber schließlich kann es nur einen geben und dieser Glückliche hieß in diesem Jahr Rainer
Schoo vom Jägerzug „Bleib-Treu“ (50-jähriges Zugjubiläum) mit seiner Gattin Petra.
Genau um 18:24 Uhr und mit dem 40. Schuss auf den Rumpf errang Rainer II. die Königswürde und wurde nun mit der Königskette samt Ansteckkrönchen und mit der Uli-Thiel-Königsnadel dekoriert.
Königin Petra bekam das Königinnendiadem und die Ansteckbrosche überreicht.

Unter dem Jubel aller ließ Rolf anschießend das nun proklamierte Königspaar hochleben.



Des Weiteren wünschte Rolf Starke dem ab jetzt amtierenden Königspaar, dem Königszug „Bleib-Treu“ und den Ehrenzügen „Jung Welmot 1995“ und „Stets Treu 1993“ ein wundervolles Regentschaftsjahr und hoffte, dass Sie dieses in allen „Zügen“ genießen werden.

Rainer Schoo bedankte sich in seiner Antrittsrede bei allen anwesenden Gästen für ihr
Erscheinen, bei den Kameraden für ihren herzlichen Empfang und Rolf Starke für seine schöne
Krönung. Er realisiere jetzt erst so langsam, was die letzten 24 Stunden so alles passiert sei.

Die Königsstandarte wurde von Thomas Köpping (Graf Waldersee Kompanie „Lahm Söck“) an Alexander Foerat (Stets Treu 1993) übergeben.

Den Abschluss der Krönungszeremonie bildet traditionell das Schützenlied des BSV Dormagen, der Graf-Waldersee-Marsch, gespielt vom Orchester ArDo.

Direkt im Anschluss gratulierten die Schießmeister Wilfried Glaser und Daniel Borkowski (mit der „Königspatrone“) dem Schützenkönigspaar.

Daraufhin gratulierte die Regimentsführung unter Leitung des Regimentsoberst Jacky Luckas per Stechschritt von der Tanzfläche dem Königspaar.

Anschließend begann der Showakt des Abends, bei dem die „Fantastic Company“ (durch großzügige Unterstützung der Agentur Sekundärrohstoff Service GmbH) mit Ihren Sängern und Musikern für eine großartige Stimmung sorgten.



Danach begann die Tanzband „Teamwork“ mit dem Krönungsball, das Königspaar bat zum Tanz, und alle Gäste auf der Hotstaatbühne gingen auf die Tanzfläche und schunkelten dem neuen Königspaar bei Ihrem Ehrentanz zu.

Es gilt dem scheidenden Königspaar Rainer und Jutta Warstat Dank zu sagen, und dem neuen Schützenkönigspaar Rainer II. und Königin Petra alles Gute für das kommende Königsjahr zu wünschen.

Mögen Sie ein ebenso wundervolles Königsjahr mit vielen guten Erinnerungen erleben.



Im letzten Nachruf hatte ich mich bei allen Kameraden, ehrenamtlich Helfern, Sponsoren und Spendern bedankt, da ohne deren Hilfe ein solch schönes und friedliches Schützenfest nicht zustande kommen könnte.

Daraufhin stellte ich die allgemeine Frage, was passiert, wenn in der heutigen Zeit, in der Freizeit, aufgrund erhöhtem Arbeitsaufwand oder Zweitjobs, immer weniger wird und aufgrund des demografischen Wandels körperliche Arbeiten von nicht jedem Kameraden geleistet werden können?

Meiner Meinung nach könnte dem durch eine Aufnahme weiblicher Mitglieder als aktive Schützen entgegengewirkt werden.
Wie wir in diesem Jahr gesehen haben, ist die Bereitschaft der weiblichen Bevölkerung, sei es als neue Gästekönigin Sabine Prosch, oder als charmante Schirmherrin Tanja Engwicht, welche sich in diesem Jahr so wohl gefühlt hat, dass sie über die Festtage händeringend nach einem Partner gesucht hatte, damit Sie noch dieses Jahr Schützenkönigin werden könne.

Wie die Aufnahme der Frauen als aktive Schützen auf der nächsten Generalversammlung im Oktober in der Satzung verankert wird, ob nur in getrennten Zügen, oder doch allgemein wird sich zeigen.

Ich bin jedenfalls positiv gespannt.

Patrick Warstat, Juli 2015
2. Schriftführer